

Energiewende: Was sagen die Kandidaten?

Ruderting, den 05.09.2017

Energiewende: Was sagen die Kandidaten? PNP-Bericht vom 02.09.2017 BürgerEnergieStammtisch lädt zur Podiumsdiskussion am 12. September ein

Unter dem Titel „Den Bundestagskandidaten auf den Zahn gefühlt“ lädt der BürgerEnergieStammtisch Sittenberg am Dienstag, 12. September, um 19.30 Uhr zu einer Podiumsdiskussion in das Gasthaus „Zum Kirchenwirt“ in Neukirchen vorm Wald ein.

Den Fragen der Stammtischmitglieder zu den Themen „Pariser Klimaschutzziele & Energiewende & Mobilität & Landwirtschaft, Ernährung, Lebensstil“ stellen sich Hans Kriegl (CSU), MdB Christian Flisek (SPD), Boris Burkert (Die Grünen), Josef Ilsanker (Die Linke), Armin Sellmayr (FDP) und Andreas Seitz (ÖDP). Zur Podiumsdiskussion sei eingeladen worden, weil man festgestellt habe, dass die Themen Klimaschutz und Energiewende „recht wenig in den Parteiprogrammen vorkommen“, sagte Johannes Schmidt.

Schmidt ist Vorsitzender der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) im Landkreis Passau, die den BürgerEnergieStammtisch zusammen mit der Katholischen Erwachsenenbildung in Stadt und Landkreis Passau, der Kreisgruppe des Bundes Naturschutz, Erich Käser vom Fachlexika-Service-Käser und den Klimaschutzbeauftragten Peter Ranzinger vom Landkreis Passau und Matthias Obermeier von der ILE „Ilzer Land“ und der ILE „Passauer Oberland“ initiierte und trägt.

Der Stammtisch stellt seine Veranstaltung unter das Motto: „Podiumsdiskussion einmal anders – kann sich die Politik auf Ja oder Nein einschränken?“ Es seien keine Reden der Kandidaten geplant, sondern „wir wollen von ihnen wissen, ob und wie sie und ihre Parteien zukünftig die Probleme Klimaschutzziele, Energiewende, Versorgungssicherheit, Mobilität, Landwirtschaft, Ernährung, Lebensstil und Konsum angehen wollen“. Dazu werde es gezielte Fragen und kurze Antworten geben. Die Zuhörer seien danach eingeladen, die Kandidaten „ebenfalls zu löchern“.

„Wir wollten auch die AfD teilnehmen lassen, weil sie eine demokratische Partei ist“, berichtete Schmidt. Bei der Durchsicht ihres Programms habe sich aber gezeigt, dass sie den Klimawandel für nicht real hält und ihn damit leugne. Somit gehe der Stammtisch davon aus, dass ihm die AfD zu den genannten Themen „nichts zu sagen hat“. Man wolle sich zudem in keine endlosen Debatten darüber verstricken, ob es den Klimawandel gibt.

Der Stammtisch, der mit der Podiumsdiskussion bereits sein 30. Stammtischtreffen veranstaltet, wird von allen elf Gemeinden der ILE „Passauer Oberland“ und den zwölf Kommunen der ILE „Ilzer Land“ unterstützt. *tw*